

Wie viel Europa in Lünen steckt

Neues Programm der Bürgerbewegung

16.02.2012 / WAZ/WR-Lokales Autorin: Maike Braun

Lünen. Mit Europa haben viele Bürger abseits von Debatten um Griechenland und die Schuldenkrise nicht viel am Hut. Dabei ist die EU längst in der Lippestadt angekommen – etwa in Form von Fördergeldern, die im Preußenhafen oder der Innenstadt stecken. Oder an Schulen, die Austauschprogramme organisieren, ebenso wie in kulturellen Projekten. Den Menschen Europa näher bringen – das ist das Ziel des Stadtverbands Lünen der Europa-Union, die dafür ein neues Jahresprogramm gestrickt hat.

Vor allem im Rahmen der Europawoche vom 2. bis 14. Mai hat die Bürgerbewegung einige Veranstaltungen organisiert, die Vorsitzende Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle und ihr Stellvertreter Horst Müller-Baß gestern vorstellten. Geplant sind unter anderem diese Aktionen:

Premiere feiert am 6. Mai die neue Reihe „Café Europa“, bei der die Union die europäischen Nachbarn vorstellen möchte. Los geht es mit dem Nachbarland Polen. Geplant ist neben einer Ausstellung in der Alten Kaffeerösterei auch eine Podiumsdiskussion mit der polnischen Generalkonsulin, den Künstlern Andrzej Irzykowski und Sylvia Student sowie Vertretern der Europa-Union.

Wettbewerb für alle Oberstufen

Auch die Schulen sollen einbezogen werden, etwa mit dem Besuch der Europaministerin Angelica Schwall-Düren am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium am 4. Mai oder einem Rhetorik-Wettbewerb, den die Europa-Union für alle Oberstufen im Kreis Unna anstoßen möchte.

Der Gewinner des Debattier-Wettbewerbes darf dann bei der Landesversammlung NRW auftreten, die am 22. September im Hansesaal stattfindet. Die Viktoriaschule beschäftigt sich zudem mit europäischen Märchen und will so Länder wie Spanien oder Italien besser kennen lernen.

„Wir wollen außerdem deutlich machen: Wie wirkt die EU vor Ort“, erläutert Horst Müller-Baß. Bei einem Vortrag am 20. April (19 Uhr, Persiluhr) gibt es deshalb Informationen darüber, in welchen Lünen-Projekten EU-Fördermittel stecken.

Noch nicht spruchreif sind zudem noch die Referenten, die bei einer Großveranstaltung in der Sparkasse geladen sind. Es wird aber auf jeden Fall „hochkarätig“, verspricht Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle. Thema wird die EU-Finanzproblematik sein.



Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle und Horst Müller-Baß stellten gestern das neue Programm der Europa-Union vor.

Foto: Maike Braun

INFORMATION:

Regelmäßige Treffen

Der Lünen Stadtverband der Europa-Union, den es seit Mitte der 1970er Jahre gibt, hat aktuell rund 85 Mitglieder, auf Kreisebene sind es rund 100. Damit wird der Verband von Engagierten aus der Lippestadt dominiert.

Weitere Mitglieder sind trotzdem immer willkommen: Interessierte können einfach bei den monatlichen Treffen vorbeischauen. Der Stammtisch findet *jeden ersten Freitag im Monat* ab 19 Uhr in der Persiluhr statt.

Weitere Infos: www.europa-union-luenen.de